

Kurznachrichten = Nouvelles brèves

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **27 (1966)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mann, Zurich, et Jean Henneberger, Lausanne, le Bureau exécutif a relevé que le Conseil suisse de la musique groupe actuellement 27 organisations membres, qu'il a pris la décision de ne pas encore adresser de demande de subvention au Département fédéral de l'Intérieur, mais de montrer au préalable son activité et de la faire connaître en Suisse. C'est pour cela qu'il avait convoqué les journalistes accrédités au Palais fédéral, le 31 mai 1965 à Berne, afin de leur donner des informations au cours d'une séance de presse, qui a eu des échos encourageants dans nos principaux journaux. D'autres séances auront lieu par la suite, ainsi que des émissions radiophoniques. Le Conseil a décidé la publication d'un mémoire sur la vie musicale en Suisse, dans le genre de celui qui a été publié en 1964 par le Conseil allemand de la musique. A ce sujet, le secrétaire général de ce Conseil, M. Herbert Sass de Hambourg, apporta aux assistants des précisions particulièrement intéressantes sur l'activité déployée depuis 1953 par son organisation, qui est devenue très importante pour le développement de la vie musicale en République fédérale d'Allemagne.

L'Assemblée générale a ensuite nommé quatre commissions qui seront chargées plus spécialement de l'étude des problèmes concernant l'éducation musicale, la formation des musiciens professionnels, les bourses et l'information et enfin la rédaction du mémoire mentionné ci-dessus.

Dans un communiqué final, l'assemblée a constaté notamment la multiplicité et l'importance des tâches qui sont nécessaires pour maintenir et renforcer dans notre pays une culture musicale saine, s'adressant au peuple tout entier.

Kurznachrichten — Nouvelles brèves

Beethoven-Original. Mit einem ausgezeichneten Programm wartete das junge Berliner Auktionshaus Gerda Bassenge vom 2. bis 6. November in Berlin auf. Die Auktion begann mit Graphiken und Handzeichnungen alter Meister. Die Autographen waren diesmal der kostbarste Beitrag der Auktion: Beethovens eigenhändige Niederschrift der vollständigen Exposition des ersten Satzes zur sogenannten Kreutzer-Sonate, opus 47, für Violine und Klavier. Das Manuskript umfaßt zwölf Seiten und trägt die Widmung an den Violinvirtuosen George A. Polgreen Bridgetower — nicht an Kreutzer! — sowie die Ueberschrift «Sonata mulattica»; denn Bridgetower war Sohn eines abessinischen Prinzen und einer Polin. Beethoven scheint sich später, nachdem er zusammen mit Bridgetower die Sonate uraufgeführt hatte, mit ihm zerstritten und die Widmung für den Druck kurzerhand umgeschrieben zu haben.

Hans Pfitzner-Gesellschaft e. V. Die Hans Pfitzner-Gesellschaft e. V. München wählte in ihrer letztjährigen Hauptversammlung anstelle des wegen anderer Verpflichtungen ausscheidenden Prof. Robert Heger Dr. Wilhelm Mohr zum Vorsitzenden und für den verstorbenen Prof. Dr. Walter Riezler Prof. Max Strub zum stellvertretenden Vorsitzenden. Prof. Heger wurde einstimmig zum Ehrenvorsitzenden und Felix Wolfes, Boston, zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt.

Sibelius-Preis für Benjamin Britten. Am 9. Oktober 1965 wurde in Helsinki dem britischen Komponisten Benjamin Britten der zum fünftenmal verliehene Sibelius-Preis überreicht. Der Preis wurde 1953 vom finnischen Reeder Antti Wikuri zum Andenken an Jean Sibelius gestiftet und beträgt 25 000 Dollars. Die Auszeichnung wurde Britten während eines Festkonzertes in der Universität Helsinki ausgehändigt.

Fabrication d'instruments de musique en Allemagne. En 1965, les fabricants d'instruments de musique escomptaient un nouvel accroissement de leur chiffre d'affaires. Le commerce intérieur est toutefois de plus en plus placé sous le signe des importations. Comme le constatait le Dr Georg Zimmermann, membre de l'Union fédérale des fabricants allemands d'instruments de musique lors de l'assemblée générale à Bad Nauheim, la production des petits instruments de musique s'est accru en 1964 de 14,3% par rapport à 1963, passant à 92,9 millions de marks (contre 83,3). Au cours du premier trimestre 1965 la production a continué de s'accroître de 21,2%. Dans le même temps, le chiffre d'affaires augmentait de 22,1%, passant à 105,4 millions de marks (contre 86,3). La valeur à l'exportation atteignait fin 1964 69,2 millions de marks (contre 63).

Sektionsnachrichten — Nouvelles des sections

Berner Konzert- und Unterhaltungssorchester. Das Jahr 1965 brachte unserem Verein tiefgreifende Veränderungen. Zuerst gab es einen Präsidentenwechsel. Mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft wurde dem abtretenden Präsidenten, Herrn A. Tschanz, der Dank für seine umsichtige Leitung des Vereins bekundet. Das Steuer ging nun an den mit Akklamation gewählten neuen Präsidenten, Herrn Blunier, über, welcher gleich zu Beginn ein volles Maß Arbeit zu bewältigen hatte. Mitte Jahr verließ uns nämlich auch — in beidseitigem Einvernehmen — unser Dirigent, Herr Knoll. Nicht genug der Wechsel, zogen wir noch in ein neues Probelokal im Spitalacker und änderten gleichzeitig den Probeabend von Donnerstag auf Mittwoch. Unser neues Lokal fand allgemein freudige Zustimmung, und der Donnerstagabend steht nun interessierten Mitgliedern frei für Konzertbesuche.

Unter der Leitung von Herrn Knoll brachten wir anfangs Juli 1965 in zwei Konzerten den Insassen von Altersheimen ein bißchen Freude in den Alltag.

Im neuen Lokal begrüßten wir alsdann unsern neuen sympathischen und strebsamen Dirigenten, Herrn A. Kaufmann, unter dessen Leitung wir zurzeit ein neues Programm einstudieren. In gemeinsamer Anstrengung hoffen wir, nach all diesen Umständen und Wechseln bis zum Frühling 1966 wieder konzertreif zu werden. -HZ-

Orchesterverein Langenthal. Wir boten am 27. November 1965 einem jungen Cellisten Gelegenheit, im Rahmen unseres Sinfoniekonzertes aufzutreten. Herr Klaus Heitz spielte das Konzert in D-dur für Violoncello mit Orchester